

Panda White Extra



Gestein:	Metamorphit
Gesteinsart:	Silikatmarmor
Herkunft:	China
Mineralbestand:	Polymiktes metamorphes Gestein aus Karbonatmineralen mit unterschiedlichen Anteilen an Silikatmineralen wie Biotit, Hornblende, Serpentin.
Struktur:	Dichtes Gestein; fein- bis mittelkristallines helles Karbonat mit Lagen von dunklen Silikaten, die nur geringe Anteile an Karbonat enthalten. Vereinzelt treten kurze offene Risse auf.
Textur:	Das Gestein weist eine deutliche Foliation mit der lagigen Ausbildung der hellen und dunklen Komponenten auf. In den weißen Bereichen des Marmors liegen teils Boudinage-förmige Lagen mit grauen oder grünlichen Mineralanteilen vor. Die dunklen Lagen sind weitgehend abgegrenzt, randlich können bis cm-breite kataklastische Zonen auftreten. Die Verteilung der Komponenten kann relativ gleichmäßig sein oder verfaltet, partiell mit brekziösen Bereichen.
Farbe:	Das Gestein weist überwiegend eine stringente weiß-schwarz Färbung mit hellgrauen und hellgrünlichen Lagen und Schlieren auf.
technische Eigenschaften:	Es liegt überwiegend ein dichter Kornverbund vor, der eine gute bis mäßige Politur in Abhängigkeit vom Mineralbestand ermöglicht. Im Gegenlicht kann im dunklen Bereich an einigen Mafiten und an Rissen eine leicht geöffnete Oberfläche auftreten. Der Mineralbestand ist gegenüber chemisch neutralen Haushaltchemikalien in haushaltsüblicher Konzentration relativ beständig, könnte jedoch auch zu einer leichten Anlösung hochvergüteter Oberflächen führen; im Anteil des Marmors kann bei Säuren eine starke Anlösung der Oberfläche eintreten. Durch die Ausbildung von Rissen und Adern kann die Biegefestigkeit differieren bzw. Sollbruchstellen auftreten. Bei polierten und geschliffenen Oberflächen am Boden Rutschgefahr und Laufspuren. Gestein weist beim Marmor eine geringere Ritzhärte gegenüber Stahl und Hartkeramik auf.

Hinweise:

1. Schwankung der Farbverteilung weiss-schwarz-grünlich
2. Intensive Differenzen in der Gefügebildung bei unterschiedlichen Chargen
3. Löslichkeit gegenüber Säuren
4. Ritzhärte bei unbehandelten Oberflächen

Preisfaktoren:

1. ähnliche Chargen zur Konstanz im Dekor
2. Selektion von Gefügeelementen: Farblich gleiche Schattierungen

Farbe und Textur eines Gesteins werden von den unterschiedlichen Mineralien und deren räumlicher Verteilung bestimmt, aus denen das Gestein zusammengesetzt ist.

Die Verteilung einzelner Mineralien im Gestein kann durch den natürlichen Entstehungsprozess sehr unterschiedlich sein. Somit sind Farbunterschiede im Naturstein selbstverständlich. Gerade dies macht die Faszination des Natursteines aus, da somit jeder Naturwerkstein ein Unikat ist. Farbvarietäten und Konzentrationen von einzelnen gesteinsbildenden Mineralien im Naturstein sind natürlich und unvermeidlich.

Gemäß DIN 18332 - Naturwerksteinarbeiten, Abs. 2.1.4, sind Farb-, Struktur- und Texturschwankungen innerhalb desselben Vorkommens ausdrücklich zulässig.

Naturwerkstein kann nicht wie ein industriell gefertigtes Produkt ausgewählt und beurteilt werden.

Weiterhin ist ebenfalls nach DIN EN 12058 Abs. 4.2.3.2 geregelt, dass die Bezugsprobe nicht die strenge Gleichförmigkeit zwischen der Probe selbst und der tatsächlichen Lieferung fordert; natürliche Schwankungen dürfen immer auftreten.